

Leserbriefe

Die Bänke
sind zurück

Als langjährige Radfahlerin möchte ich mich öffentlich bei der Stadtverwaltung Magdeburg bedanken.

Seit kurzem wurden sämtliche Bänke von Magdeburg aus am Radwanderweg entlang bis Lostau erneuert. Der vergangene Ist-Zustand war eine Katastrophe, natürlich bedingt durch Hochwasser und äußere Verwitterung, so dass es eine Freude ist, nach mehrstündigem Wandern oder Radfahren wieder normal auf einer intakten Holzbank sitzen zu können und sich ausruhen. Ich glaube im Namen vieler älterer Einwohner zu sprechen, da man jetzt wieder erhasende Pausen an der Elbe einlegen kann.

Brigitte Hirt,
Lostau

Statt Glaskasten
lieber Flair

Zum Artikel „Hohes Haus als größter Wunsch“ vom 23. Juni im Magdeburger Lokalanzeiger.

Nachdem die alten DDR-Blöcke in unmittelbarer Donnähne weichen mussten, planen die Wohnungsgenossenschaften und -gesellschaften MWG und Wobau nun in prominenter Innenstadtlage eine Neubebauung, was grundsätzlich erfreulich ist. Jedoch sollten die derzeitigen Bebauungskonzepte der Beteiligten äußerst kritisch hinterfragt werden. Wozu einen hässlichen Block wegreißen, um an gleicher Stelle wieder einen gesichts- und einfalllosen Klotz hinzusetzen?

An einem städtebaulichen Filetgrundstück in direkter Nachbarschaft zu dem wenigen in Magdeburg erhaltenen Altstadtflair sollte ein touristisches Highlight stehen, nicht allein die Höhe macht den markanten Punkt, sondern die Architektur! Statt austauschbarer Glaskästen wäre hier eine in der Fassade an die historischen Bauten des alten Breiten Weges in Verlängerung des Haselbachplatzes anknüpfende Bebauung ein optischer Hingucker. Wir hätten die Chance, für Touristen und natürlich für die Magdeburger in Domplatznähe wieder ein Flair zum Bummeln und Wohlfühlen zu gewinnen.“

Tilo Schwaar,
Magdeburg

**Schreiben Sie uns
Leserbriefe!**
E-Mail: lokalredaktion@volksstimme.de

Wir freuen uns über jeden Brief. So lernt die Lokalredaktion die Meinung der Leser kennen. Wer kurz schreibt – mit vollständiger Adresse und Telefonnummer (bitte beides auch bei E-Mail unbedingt angeben) – hat bessere Chancen. Das Recht auf Kürzungen behalten wir uns vor.

So erreichen Sie uns:
Lokalredaktion Volksstimme, Bahnhofstraße 17, 39104 Magdeburg
Fax: 5999482

Lieste's – weeßte's
Köpfe, Klatsch & Kurioses

Die Samba-Formation „Phönix“ aus Düsseldorf holte brasilianisches Flair nach Magdeburg. Auf dem Sommerfest der Getec-Gruppe schüttelten die Tänzer ihre Hüften. Fotos (3): Karolin Aertel

Getec setzt Samba
gegen WM-Entzug ein

Auch am ersten Tag ohne WM-Spiel mussten die Magdeburger auf ihre tägliche Dosis Brasilien nicht verzichten. Ganz im Gegenteil, mehr brasilianisches Flair als beim gestrigen Sommerfest der Getec-Gruppe scheint kaum möglich. Nach der Eröffnung durch die Getec-Feiertage und EU-Energiekommissar Günther Oettinger schwang die Samba-Formation „Phönix“ in geradezu schwindelerregendem Tempo ihre Hüften. Während der Kopfschmuck an Üppigkeit kaum zu überbieten war, zeigte sich der Rest des Samba-Dress wahrlich knapp bemessen. Zweifelsohne zur Freude der Besucher. Und von denen gab es wahrlich viele. Zu Hunderten strömten Mitarbeiter, Geschäftspartner und -freunde am Nachmittag auf das Firmengelände in der Albert-Vater-Straße. Gesehen wurden u. a. Justizministerin Angela Kolb, Sparkassenvorstand Jens Eckhardt und Uni-Rektor Jens Strackeljan. Sowie Jost Riecke, Verbandschef der Wohnungswirtschaft Sachsen-Anhalt, Gerd Gies, ehem. Ministerpräsident des Landes, Ronald Meißner, Verbandschef der Wohnungsgenossenschaften Sachsen-Anhalt, (Elbbahnhofs-)Architektin Sandra Oheim, Rigo Kempik vom Magdeburger Golfclub, Stadtmanager Georg Bandarau, Mercedes-Benz-Niederlassungschefin Astrid Stolz und IG-Innenstadtsprecher Arno Frommshagen. Neben entspanntem Smalltalk, üppigen Mahlzeiten, Na-



Tierisch neugierig: Dieses giraffenstarke Stelzenwesen schaute der „First Lady“-Musikerin über die Schulter.



schereien und allerlei gegen trockene Kehlen sorgten vor allem auch wunderbar anzuschauende Stelzenwesen für Kurzweil. Die niederlän-

dischen (Stelzen-)Künstler der Gruppe „Teatro pavana“ wurden zudem musikalisch begleitet von den Saxophonistinnen „First Ladies“.

Karolin Aertel 03 91/59 99-3 77
Karolin.Aertel@volksstimme.de
Peter Ließmann 03 91/59 99-2 32
Peter.Liessmann@volksstimme.de

Laufendes Quintett
macht ersten Schritt

Mit der Volksstimme und AOK Sachsen-Anhalt zur Höchstform auflaufend Leser der Volksstimme hatten in den vergangenen Wochen die Chance, sich für ein Training mit dem Laufcoach und Deutschen Marathonmeister Frank Schauer zu bewerben. Der Experte in Turnschuhen plant, fünf Leser in nur 14 Wochen fit für den Magdeburger (Halb-)Marathon zu machen. Stapelweise Bewerbungen sind in der Redaktion eingegangen – vom Schüler über Studenten bis hin zu Senioren, darunter Anfänger, Gelegenheitsläufer und Marathonfahrer. Unter allen Einsendungen hat die Volksstimme gemeinsam mit den AOK-Gesundheitsexperten die fünf Plätze vergeben.

Mit dabei ist die Magdeburgerin Sabine Goslicki. Die 49-Jährige kann bereits auf ein Laufpensum von acht bis zehn Kilometern, ein bis zweimal pro Woche blicken. Ebenfalls dabei ist der 41-jährige Maik Arnold. Der Magdeburger Hobby-Fußballer trainiert regelmäßig.

Auch aus Magdeburg stammt Elrid Pasbig. Pilates und Zumba sowie 15- bis 18-Kilometer-Läufe gehören zum wöchentlichen Fitnessprogramm der 39-Jährigen. Der Vierte im Bunde der Läufer ist der 16-jährige Jacob Zeuch. Der Schüler aus Burg ist begeisterter Langstreckenläufer und kann auf ein Pensum von 20 bis 30 Kilometern pro Woche schauen. Den letzten Platz für das Profi-Training konnte der 48-jährige Sandro Kups aus Wanzleben ergattern. Auch er ist trainiert und läuft regelmäßig eine Strecke von bis zu 25 Kilometern.

Für diese fünf – Sabine Goslicki, Maik Arnold, Elrid Pasbig, Jacob Zeuch und Sandro Kups – heißt es nun laufen bis die Füße qualmen. Bis zum Magdeburger-Marathon am 19. Oktober werden sie von AOK-Laufcoach Frank Schauer und einem Team aus Gesundheits- und Sportwissenschaftlern u. a. aus der Martin-Luther-Universität Halle fit gemacht. Dazu gehört neben Gesundheits- und Fitnesscheck auch das Aufstellen eines individuellen Trainingsplanes und das Erlernen einer effektiven Lauftechnik. In der Regel kostet dieses professionelle Lauftraining zwischen 50 und 200 Euro.



Lauf-Training beim Deutschen Marathonmeister Frank Schauer: Fünf Volksstimme-Leser werden fit gemacht für den Magdeburger-Marathon.

Für die fünf Gewinner ist das Training selbstverständlich kostenfrei. Lediglich den nötigen Ehrgeiz müssen sie mitbringen und den Schweinehund zu Hause lassen. Schritt für Schritt geht es für sie ab jetzt Richtung (Halb-)Marathon. Los geht es bereits am 5. Juli mit einem Lactat- und Leistungsdiagnostik. Die Volksstimme wird die Läufer in den kommenden Wochen begleiten.



Präsentiert von



Sommerfest

Hunderte kamen gestern zum traditionellen Getec-Sommerfest in der Albert-Vater-Straße. Wir waren mit dem Fotoapparat vor Ort und ließen ein paar Gäste in die Kamera lächeln.



Getec-Mitarbeiterinnen Jana Klüsch und Madlen Grauenhorst. Fotos: K. Aertel



David Ost und Michael Mirbach von Getec „heat & power“.



Wieland Schulz, ärztl. Direktor in Haldensleben, Jörg Felgner, Staatssekretär im Ministerium für Finanzen, und Stadtmanager Georg Bandarau.



August Buchberger und Peter Schöffmann von der Firma Carboteknik.



Getec-Mitarbeiter Fabian Reichardt mit Markus Kilian und Andreas Schmid von der Firma Aprovis.



Designerin Ulrike Wölke mit Sandra Kilian von MDKK.



Mandy Zacke und Charline Michelle Pfeifer, beide Getec-Auszubildende.



Getec-Mitarbeiterin Katja Steinecke.

Kluft kleidet kleine Kicker

Gut ein halbes Jahr ist seit der Winterübergabe vergangen. Noch immer sind die Wunsch-erfüller im Einsatz. Und sie sind fleißig. Vom Baum der Wünsche zog Harald Kreibich damals beispielsweise einen Herzenswunsch kleiner Besiegdas-Kicker. Seit gerade einmal drei Jahren spielt der Nachwuchs des Magdeburger Vereins. Inzwischen jagen rund 30 Kinder dem Ball

hinterher. Und sie wachsen. Der 2005er Jahrgang der kleinen Fußballer soll nun in die E-Jugend aufrücken. Doch bisher hatten sie keine „pasende“ Kluft dafür. Aus den Trikots der Anfänger waren sie längst rausgewachsen. An dieser Stelle kam der Winterzauber-Wunscherfüller Kreibich ins Spiel: Er sponserte einen Trikotsatz und packte ein paar Bälle oben drauf.



Wunsch erfüllt: Trikots in den Vereinsfarben wünschte sich der Kicker-Nachwuchs des SSV Besiegdas'03. Foto: privat

Hägars Abenteuer

